

30.06.2011 - 12:30 Uhr

AXA-Crashtests Wildhaus 2011: Elektronische Schutzengel für Wohnwagengespanne

Winterthur (ots) -

Bereits ein Ausweichmanöver, eine starke Windböe oder ein überholender Lastwagen können ein Wohnwagengespann ins Schlingern bringen. Ist der Fahrer in solchen Situationen nicht in der Lage, ein Ausbrechen des Gespanns zu verhindern, drohen Unfälle mit gravierenden Folgen, wie die aktuellen Crashtests von AXA Winterthur und DEKRA zeigen. Die Unfallforscher fordern Gespannfahrer deshalb auf, verstärkt elektronische Fahrassistenten wie ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm) und ATC (Alko Trailer Control) zu nutzen sowie vor der Wohnwagensaison ein Fahrsicherheitstraining zu absolvieren.

«Fahrerassistenzsysteme wie das Anhänger ESP und ATC gleichen Schlingerbewegungen von Gespannen aus und verbessern ihre Fahrstabilität deutlich. Von diesem Sicherheitsplus profitieren die weniger routinierten Fahrer ganz besonders», erklärt Jörg Ahlgrimm, Leiter der DEKRA Unfallfallanalyse. Ein Fahrtraining hilft Gespannfahrern zudem, in Notsituationen souveräner zu reagieren. Instabilem Fahrverhalten beugt auch vor, wer beim Beladen des Anhängers schwere Gegenstände in Achsen- und Bodennähe platziert sowie die Gewichts- und Tempolimits einhält.

Eine häufig unterschätzte Schwachstelle auf langen Fahrten sind auch die Reifen. «Hohe Traglasten, lange Fahrten und sommerliche Hitze bedeuten Dauerstress für die Pneus. Überalterte Reifen sind dieser Belastung oft nicht mehr gewachsen. Geplatzte Reifen und dadurch verursachte schwere Unfälle sind die Folge», warnt Bettina Zahnd-Sinzig, Leiterin Unfallforschung bei der AXA Winterthur.

Die kritische Altersgrenze erreichen Reifen mit sechs Jahren. Danach steigt das Ausfallrisiko stark an. Wohnwagen, Wohnmobile, Anhänger und Cabrios sind davon besonders oft betroffen, da sich deren Reifen aufgrund von seltenerem Gebrauch nur langsam abnutzen. Kommt als zusätzlicher Risikofaktor noch Minderdruck hinzu, steigt die Unfallgefahr extrem an. Vor der Reise ist ein gründlicher Reifencheck daher ein absolutes Muss. Dazu gehört die Kontrolle von Reifenalter und Reifendruck ebenso wie die Prüfung auf Schäden.

Fotos, Videos und Statistiken zu den aktuellen Crashtests finden Sie im Internet unter folgenden Adressen:

www.crashtests-wildhaus.net

www.accidentresearch.ch

www.axa.de/crashtests

Kontakt:

AXA Winterthur
Media Relations
Tel.: +41/52/261'77'44
E-Mail: media@axa.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015096/100700188> abgerufen werden.